



2. Lehrabend Saison 2019/20



2. Lehrthema „Der Torhüter“

Ziel: Vertiefung der aktuellen Regeln und Sensibilisierung im Spielbetrieb

2.1. Grundsätzliche Rechte und Pflichten des Torwartes

- Zu Spielbeginn muss von jeder Mannschaft ein Torwart auf dem Spielfeld und in seiner Spielhälfte sein.
- Der Torwart darf den Ball in seinem Strafraum mit den Händen spielen. (außer Rückpass)
- Torwartwechsel (Jederzeit mit Spieler bei Unterbrechung und mit Zustimmung des SR).
- Die Farbe der Kleidung des Torwartes muss sich von Spielern und gegnerischen Torwart unterscheiden.
- Verletzung eines Torwartes (siehe Regel 5, Entscheidungen IFAB).



2.2. Vergehen durch den Torwart

- Der Torwart hält den Ball länger als 6 Sekunden. (ind. Freistoß)
- Er bekommt den Ball von einem Mitspieler beim Einwurf zugeworfen und nimmt diesen mit den Händen auf. (ind. Freistoß)
- Er bekommt den Ball von einem Mitspieler mit dem Fuß zugespielt und berührt ihn dann mit der Hand. (ind. Freistoß)
- Er spielt den Ball außerhalb des Strafraumes absichtlich mit der Hand. (dir. Freistoß, pers. Strafe je nach Situation)
- Er spielt verboten und verhindert damit eine klare Torchance. (dir. Freistoß, Feldverweis (oder Verwarnung je nach Art des Vergehens!))



2.3. Vergehen gegen den Torwart

- Er darf nicht von einem Gegner angegriffen werden, wenn er den Ball mit den Händen kontrolliert. (ind. Freistoß)
- Er will den Ball, nachdem er ihn gefangen hat, freigeben und wird dabei von einem Gegner behindert.
(ind. Freistoß, Ermahnung Gegner, Verwarnung möglich)
- Er wird beim Eckstoß behindert (bedrängt), z.B. weil sich ein Gegner direkt vor ihm aufstellt, ohne dass dieser den Ball spielen will.
(dir. Freistoß)



2.4. Der Torwart bei der Strafstoßausführung (einschl. „Elfmeterschießen“)

- Der Torwart stellt sich nicht auf die vorgegebene Position zwischen den Pfosten und auf der Torlinie. (Verwarnung)
- Er geht vor der Strafstoßausführung provokativ zum bereit liegenden Ball und verändert dessen Lage. (Verwarnung)
- Er bewegt sich vor der Ausführung nach vorn und der Ball geht nicht ins Tor. (Verwarnung TW, Wiederholung)
- Er kann den Ball abwehren, obwohl ihn der Schütze unmittelbar bei der Ausführung getäuscht hat. (*EMS nächster Schütze // im Spiel* ind. Freistoß, Verwarnung Schütze)
- Er kann den Ball abwehren, obwohl Spieler der ausführenden Mannschaft bei der Ausführung gegen die Regel verstoßen haben. (ind. Freistoß)



Frage 1

In einem Kreisklassenspiel versäumt es der Schiedsrichter, rechtzeitig vor Spielbeginn die Kleidung zu kontrollieren. Als er auf das Spielfeld kommt, erkennt er, dass der Torwart von Mannschaft A einen orangen Sweater trägt und die Mannschaft B in hellroten Farben spielen will. So ist eine Unterscheidung nur schwer möglich. Wie geht der Schiedsrichter nun vor?

Der Torwart muss den Sweater wechseln (oder ggf, ein Leibchen überziehen)



Frage 2

Der Torwart wirft den gefangenen Ball einem ca. 8m entfernten Mitspieler im eigenen Strafraum zu. Der passt jedoch nicht auf, so dass ein Angreifer dazwischen laufen und den Ball stoppen kann. Jetzt spielt dieser den Ball am Torwart vorbei ins Tor. Entscheidung?

Tor

Frage 3

Ein Spieler wirft den Ball bei einem Einwurf zu seinem Torwart. Dieser nimmt den Ball innerhalb seines Torraumes in die Hand. Entscheidung?

Indirekter Freistoß auf der Torraumlinie



Frage 4

Strafstoßausführung: Der Schütze täuscht klar unsportlich und der Torwart bewegt sich eindeutig erkennbar zu früh von der Torlinie nach vorn. Der Ball wird vom Torwart gehalten. Entscheidungen des Schiedsrichters?

Verwarnung von Schütze und Torwart, Wiederholung des Strafstoßes.

Frage 5

Ein Angreifer behindert den Torwart beim Abschlag. Der Schiedsrichter gibt deshalb einen indirekten Freistoß. Muss der Angreifer nun noch zwingend verwarnt werden?

Nein (aber möglich bei vorheriger Ermahnung etc.)



Frage 6

Bei einem Zweikampf verletzen sich Torwart und Angreifer. Der Torwart wird auf dem Feld, der Spieler hinter dem Tor behandelt. Darf der Feldspieler nun noch in derselben Spielruhe wieder auf das Spielfeld kommen?

Ja, Behandlung auf Grund einer Aktion (wenn Behandlung nicht länger dauert als die vom TW)

Frage 7

Ein lang gespielter Ball kommt zum Torwart. Der könnte den Ball sicher aufnehmen, lässt ihn aber nur mit den Händen abklatschen und spielt ihn einige Meter mit den Füßen nach vorn. Darf er den Ball nun noch mit den Händen aufnehmen und abschlagen?

Ja



Frage 8

Bei einem Eckstoß springt ein Stürmer den Torwart rücksichtslos an, um an den Ball zu gelangen. Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Verwarnung, direkter Freistoß

Frage 9

Bei sehr rutschigem Boden kann der Torwart den Ball zwar innerhalb des Strafraumes mit den Händen unter Kontrolle bringen, rutscht jedoch über die Strafraumlinie ca. 1m ins Spielfeld und hält dabei den Ball weiter in den Händen. Ein Gegner ist nicht in der Nähe.

Direkter Freistoß wg. Handspiels, keine Verwarnung



3. Gewalt gegen Schiedsrichter

In letzter Zeit häufen sich Meldungen, wonach Schiedsrichter während oder nach Spielen tätlich angegriffen werden und dabei zum Teil schwere Verletzungen erleiden.

Der DFB ist durch diese Meldungen inzwischen auf die Problematik aufmerksam geworden und unterstützt dieses Ehrenamt durch geeignete Maßnahmen in der Zukunft. (siehe Brief des DFB an alle SR)

Um gar nicht erst in solch ein Situation zu kommen, sind bereits im Vorfeld Maßnahmen zu ergreifen oder zu kontrollieren, welche für die eigene Sicherheit wichtig sind.



1. Bei Erhalt der Ansetzung sollte sich auch über Vorkommnisse (Spielabbrüche, Angriff auf SR und SRA) in der Vergangenheit informiert werden, wenn diese bei einem der beteiligten Vereine passiert sind.
2. Bei Ankunft am Spielort bzw. Betreten des Spielfeldes ist mit einem kurzem Rundblick zu sondieren, ob es Auffälligkeiten gibt (angetrunkene Personen, markante Kleidung und Gesänge)
3. Vor dem Spiel ist das Ordnerbuch (zwingend für alle Altersklassen!) durch den Heimverein vorzulegen.
4. Der Leiter Ordnungsdienst ist dem SR auf Verlangen persönlich vorzustellen und soll deutlich gekennzeichnet sein.
5. Fühlt sich ein SR durch Spieler, Zuschauer oder Offizielle bedroht, ist dies im Spielbericht und anschließend durch einen Zusatzbericht zu dokumentieren.
6. Bei körperlicher Gewalt sollte zwingend die Polizei informiert werden, um eine Anzeige zu erstatten! Nur so können spätere Regressansprüche durchgesetzt werden! Verletzungen sind durch ärztliche Atteste zu dokumentieren.



4. Hinweise zum Spielbetrieb

1. Wartezeiten

Aufgrund der Witterung und Straßenverhältnisse ist damit zu rechnen, dass es unter Umständen zu Verzögerungen oder Unterbrechungen aufgrund außerordentlicher Ereignisse kommen kann.

Damit jedes Spiel durchgeführt werden kann, sind durch das Regelwerk einzuhaltende Wartezeiten festgelegt.

Bei verspäteter Anreise einer Mannschaft oder des SR → 45 Minuten

Bei Unterbrechung wegen Unwetter, Verletzung u.ä. → 30 Minuten



Das heißt aber nicht, dass automatisch nach Ablauf dieser Zeit das Spiel zu Ende ist. Ist eine Lösung in Sicht (Aufhellen des Himmels, Ankunft des SR innerhalb kurzer Zeit nach Ablauf der Wartefrist), findet das Spiel statt.

Im Spielbericht ist anschließend ein entsprechender Vermerk zu machen.

2. Vermerke im Spielbericht

Besteht eine Mannschaft, ein Verantwortlicher oder Offizieller auf eine Eintragung im Spielbericht (Protest, Vorkommnisse, Beschwerden usw.) sind diese entsprechend einzutragen. Dies erfolgt mit dem Wortlaut, welche dem Schiedsrichter mitgeteilt werden!

Durch den SR erfolgt grundsätzlich keine Wertung oder Stellungnahme dazu! Dies obliegt dem Sportgericht und wird durch den Zusatzbericht des SR entsprechend bewertet!



3. Fahrtkostenabrechnung

Erneut musste der Schiedsrichterausschuss Stellung beziehen, zu unrechtmäßig abgerechneten Fahrtkosten. Dies ist nicht in Ordnung und sollte in Zukunft nicht mehr vorkommen. Es gibt in den entsprechenden Ordnungen (SR-Ordnung, Finanzordnung usw.) klare Regeln!

Daher gilt folgend Anweisung ab sofort.

1. Es sind im Vorfeld Absprachen zwischen SR und SRA zu treffen, wer fährt und wo Treffpunkt ist.
2. Fährt ein SR oder SRA trotz Rücksprache allein, darf er kein Fahrgeld abrechnen!
3. Einzige Ausnahme hier ist die unverhältnismäßige Reise zur Abholung bei weit auseinanderliegenden Wohnorten in verschiedene Richtungen (z.B. Spiel in Riesa, SR und SRA 1 aus Stauchitz, SRA 2 aus Großenhain)



5. Regelfestlegung „Spielertrainer“

Aufgrund einiger Anfragen und Unsicherheiten hinsichtlich der Sanktionierung von Teamoffiziellen gibt es Seitens des DFB eine eindeutige und allgemein verbindliche Handlungsweise bei „Spielertrainern“

Der Trainer wird, da er auf dem ESP* auch als Spieler aufgeführt ist, analog eines Spielers bzw. Ersatzspielers behandelt. Es erhält die Rote Karte und kann somit nicht mehr eingewechselt werden!

* Elektronisches Spielprotokoll / Spielberichtsbogen